

— **Geschäftsbibliothek.** —

Manipulationen

zur

Erhöhung des Absatzes

in

Sortimentsgeschäften.

Mit Briefentwürfen. Von **F. Hennigker.**
3. verbesserte Auflage. Preis 50 Pf. bar.

Inhalt:

Einleitung. — Ansichtssendungen. — Manipulationen bei aussergewöhnlichen Erscheinungen vor Druckvollendung. — Ausnützung familiärer Festlichkeiten. — Geburts- und Namenstagsfeier. — Konfirmationsfeier. — Verlobungs- und Hochzeitsfeier. — Manipulationen mit ersten Heften, Kochbüchern und Kalendern. — Der Fremdenverkehr. — Schaufenster-Auslagen. — Einrichtung und Führung von Roman-Lesezirkeln. — Manipulationen mit im Preise herabgesetzten Büchern. — Der Reise-Buchhandel.

Für den Jungbuchhandel dürfte das Studium des Schriftchens von grossem Nutzen sein, denn nicht immer wird ihm Gelegenheit geboten sein, alle der behandelten Vertriebsweisen in der Ausführung selbst kennen zu lernen und die etwa erzielten Erfolge zu beobachten. Die eingeflochtenen Briefformulare dürften vielleicht manchem im schriftlichen Gedankenausdruck nicht besonders gewandten jungen Buchhändler willkommen sein. (Börsenblatt.)

Das Heftchen enthält eine ganze Reihe recht praktischer und durchführbarer Winke, welche besonders für jüngere Sortimenter von Nutzen sein dürften. (Anzeiger für den schweiz. Buchhandel.)

Versäumen Sie, bitte, nicht, die kleine Schrift anzuschaffen und Ihren jungen Leuten zugänglich zu machen! Sie werden manchen Nutzen für Ihr Geschäft aus der Lektüre dieses Buches ziehen!

Leipzig, Crusiusstr. 12.

Gustav Uhl.

Ⓜ In unserem Verlag erscheint demnächst:

Leben der ehrwürdigen Mutter

Maria Theresia von Jesu Gerhardinger

Gründerin und erste Generaloberin des Ordens der armen Schulschwestern de notre Dame.

Von **Friedrich Frieß**, geistl. Rat und Spiritual.

Mit 5 Abbildungen. 1907. 8^o. 377 Seiten. Preis geheftet: M 2.40, hübsch gebunden: M 3.—.

Ein Leben, wie das hier geschilderte, verdient wohl, der Nachwelt im Buche erhalten zu bleiben. Der hochw. Herr Verfasser kannte Mutter Theresia noch persönlich und steht seit mehreren Jahrzehnten dem Orden als Spiritual zur Seite, so daß er als der Berufenste gelten darf, der eine authentische Geschichte dieses wunderbaren Lebens schreiben konnte, dessen Wirken sich über 2 Weltteile erstreckte.

Das Buch, das auch ein gutes Stück Zeitgeschichte bringt, gibt eine erschöpfende Geschichte der Entstehung des weitverbreiteten Ordens und wird nicht nur von Klöstern, sondern auch von Geistlichen und Laien wegen seines interessanten, überaus ansprechenden Inhaltes gern gekauft werden.

Wir bitten zu verlangen.

München, 5. September 1907.

J. J. Lentner'sche Buchhandlg.
(E. Stahl).

Künftig erscheinende Bücher.

Ⓜ Anfang Oktober erscheint:

Fakire und Fakirtum

im

alten und modernen Indien

Yoga-Lehre und Yoga-Praxis

Nach den indischen Originalquellen
dargestellt von

Richard Schmidt.

Ca. 20 Bogen. Gr. 8^o. Vornehm ausgestattet.

Mit 74 erstmalig veröffentlichten Reproduktionen indischer Original-Aquarelle in fünffarbig. Steindruck und 2 Abbildungen.

Eleg. br. M 8.— ord., M 5.50 netto,
M 5.— bar u. 7/6.

Origbd. M 10.— ord., M 6.50 bar.

Je 1 br. u. geb. Expl. — bis 20. Sept. —
18 M ord., für 10 M bar.
5 br. Expl. — bis 20. Sept. —
40 M ord., für 20 M bar.

Der hochinteressante Inhalt zerfällt in 5 Kapitel:

- I. Askese und Asketentum.
- II. Berühmte Asketen.
- III. Die Wundertaten der Yogins.
- IV. Berichte aus Reisewerken.
- V. Die Philosophie des Yoga.

Schmidts Fakirbuch richtet sich in erster Linie an das grosse Publikum, es ist mithin populär geschrieben, doch war es zugleich nötig, wenigstens in grossen Zügen, die philosophischen Anschauungen des Yoga vorzuführen, so dass es auch dem Gelehrten unentbehrlich sein wird.

Bei dem grossen Interesse, das gerade jetzt wieder in weitesten Kreisen für

alles, was mit Mystik

zusammenhängt, vorherrscht, wird „Fakire und Fakirtum“, das in letztem Grunde aufklärend wirken will, zweifellos grosses Aufsehen erregen. Es bildet ein

Kulturdokument ersten Ranges.

Das Interesse daran wird durch die farbige Wiedergabe von 74 indischen Original-Aquarellen — eines seltenen Unikums aus Privatbesitz — sicherlich erhöht werden.

Vierseitige Privatprospekte, auch in grösserer Anzahl, unberechnet.

Verlangzetteln anbei. Grünes Rundschreiben bereits versandt!

Berlin W. 30.

Herm. Barsdorf Verlag.